

Kirche in 1Live | 04.04.2026 floatend Uhr | Julia-Rebecca Riedel

Osterlachen

Morgen ist Ostern. Eine alte Tradition ist es, im Gottesdienst am Ostersonntag einen Witz zu erzählen und: laut zu lachen. Christinnen und Christen glauben: Mit der Auferstehung hat Jesus den Tod besiegt. Der Tod gehört zwar zum Leben, klar. Aber er hat nicht das letzte Wort. Gottes Liebe ist stärker als alles, was uns runterzieht. Und deshalb wird an Ostern gelacht.

Ich lache heute schon. Mein Patenkind Rosa hat nämlich gebastelt. Zu Weihnachten habe ich Post bekommen. Im Packet vom Patenkind war ein Osterbild mit süßen kleinen Häschen drauf – so akkurat ausgemalt, wie eine Fünfjährige das nun mal kann. Ihre Mama hat eine Karte dazugelegt: "Rosa wollte kein Weihnachtsbild malen. Sie wollte ein Osterbild malen. Dazu hat Rosa gesagt: Dann hat Lisa was zu lachen." Fand ich Weihnachten schon lustig. Das Bild habe ich zur Osterdeko gelegt. Heute habe ich es aufgehängt und mich daran erinnert, dass Rosa will, dass ich lache und fröhlich bin, und dass sie alles gibt, damit ich das bin.

Ich bin fröhlich und morgen – an Ostern – nochmal mehr. Jesus hat den Tod besiegt. Das heißt, am Ende gewinnt die Liebe. Und wir dürfen diese Liebe weitergeben.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel